

Sitzungsniederschrift

| | |
|-------------------------|--|
| Gremium: | Kreistag |
| Sitzung am: | Mittwoch, 07.10.2015 |
| Sitzungsort: | Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim |
| Sitzungsdauer: | 14:30 Uhr - 16:40 Uhr |
| Art der Sitzung: | öffentlich |

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigegeführten Anlagen.

Niederschriftführer

Vorsitzender

Arno Fickus

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Mitglieder CDU-Fraktion

Armbrust, Renate
Bechtel, Torsten
Grohe, Hans
Groß, Birgit
Hoffmann, Theo
Kretner, Ralf
Kutschke, Sabine
Mittrücker, Norbert Dr.
Sauer, Friedel
Schanzenbächer, Elke
Seelmann, Peter
Stölzel, Reinhard
Wagner, Klaus
Wolf, Markus
Wolf, Walter

Mitglieder SPD-Fraktion

Armbruster, Gerd
Brenzinger, Reinhard
Dormann, Jakob
Geis, Ruth
Germann, Andrea
Glogger, Christoph
Hauenstein, Martina
Niederhöfer, Reinhold
Schreiner, Hans-Robert Prof. Dr.
Wode-Buser, Martina
Wolf, Hans Dr.

anwesend ab 14:43 Uhr (TOP 2)

Mitglieder FWG-Fraktion

Adam, Johannes
Eschmann, Friedrich
Nagel, Arnold
Postel, Gerhard
Rung-Braun, Heike
Stähly, Johannes

anwesend ab 14:39 Uhr (TOP2)

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Magez, Pirmin
Maurer, Annette
Werner, Pia

Mitglieder FDP-Fraktion

Langensiepen, Heidi
Schrank, Edwin

anwesend ab 14:40 Uhr (TOP 2)

Mitglieder AfD-Fraktion

Kräher, Wolfgang
Nieland, Iris

anwesend bis 16:19 Uhr (einschließlich
TOP 4)

Mitglied Die Linke

Beck, Stefanie

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder CDU-Fraktion

Hebinger, Stefan (fehlte entschuldigt)
Lorch, Lothar (fehlte entschuldigt)
Schindler, Norbert (fehlte entschuldigt)

Mitglieder SPD-Fraktion

Pojtinger, Erich (fehlte entschuldigt)
Vogel, Adam (fehlte entschuldigt)

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Hoffmann, Rudolf (fehlte entschuldigt)

Verwaltung:

Herr Martin, Ltd. Staatl. Beamter
Frau Thomas, Abteilung 1
Herr Langenbacher, Kreiskrankenhaus Grünstadt
Pressereferentin Müller, Abteilung 1

Herr Fickus, Abteilung 1, als Niederschriftführer

Frau David, Geschäftsführerin des
Jobcenter Deutsche Weinstraße
Herr Koepf, Institut für Sozialpädagogische Forschung
Mainz GmbH
Herr Bedau, Vorsitzender des Beirates für Migration und
Integration des Landkreises Bad Dürkheim

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Aktuelle Situation der Asylbewerber im Landkreis
3. Bericht über das Projekt Willkommensbehörde
4. Aktuelle Entwicklungen im Job-Center Deutsche Weinstraße;
Mündlicher Vortrag durch die Geschäftsführerin Frau David
5. Kreiskrankenhaus Grünstadt; Jahresabschluss / Jahresbericht zum 31.12.2014
Vorlage: 148/2015
6. Nachwahl eines Mitgliedes im Sportstättenbeirat
Vorlage: 089/2015
7. Nachwahl eines Mietglieds/Stellvertretender Mitglieder im Rechnungsprüfungsausschuss des Landkreises Bad Dürkheim

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Befragen wurden keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung gestellt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde diese durch einstimmigen Beschluss um den Dringlichkeitspunkt Nummer 7 „Nachwahl eines Mitglieds/Stellvertretenden Mitglieds im Rechnungsprüfungsausschuss“ ergänzt.

Öffentlicher Teil:

| | |
|--|-----------------------------|
| <p>Niederschrift</p> <p>zu Tagesordnungspunkt Nr. 1 Drucksache</p> | |
| Gremium: | Kreistag |
| Sitzung am: | Mittwoch, 07.10.2015 |

| | | |
|--|---|--|
| Sitzung / Abstimmung : | | |
| <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend | <input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich |
| <input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag | <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss | <input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag |
| <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: | |
| __ JA -Stimmen | __ Nein -Stimmen | __ Enthaltungen |

| |
|----------------------|
| Tagesordnung: |
| Einwohnerfragestunde |

| |
|-------------------|
| Beschluss: |
| |

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Fragen von Einwohnern im Sinne des § 21 der Geschäftsordnung des Kreistages lagen nicht vor.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Drucksache

Gremium:

Kreistag

Sitzung am:

Mittwoch, 07.10.2015

Sitzung / Abstimmung :

| | | | | | | |
|--|---|---------------------------------------|---|--------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> entscheidend | <input type="checkbox"/> beratend | <input type="checkbox"/> offen | <input type="checkbox"/> geheim | <input type="checkbox"/> namentlich |
| <input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag | <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss | | <input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag | | | |
| <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: | | | | | |
| <u> </u> JA -Stimmen | <u> </u> Nein -Stimmen | <u> </u> Enthaltungen | | | | |

Tagesordnung:

Aktuelle Situation der Asylbewerber im Landkreis

Beschluss:

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und zeigt hierbei auf, dass der Zustrom von asylsuchenden Personen ein auf allen Ebenen beherrschendes Thema darstellt. Es ist festzustellen, dass im Landkreis Bad Dürkheim die Bevölkerung eindeutig hinter dem Grundrecht auf Asyl stehe, in diesem Zusammenhang spricht der Vorsitzende allen Ehrenamtlichen im Kreis die sich für Flüchtlinge und Asylsuchende engagieren einen besonderen Dank aus. Hinsichtlich der Entwicklung weist er darauf hin, dass von aufgrund der neuen Zahlen gegebenenfalls statt der 1.300 Personen die der Kreis bis Jahresende aufzunehmen hat, auch die Möglichkeit besteht, dass sich diese Verpflichtung auf bis zu 2.400 Personen ausweiten könnte. Noch verfügt der Landkreis, der aufgrund seiner Fläche einen Vorteil gegenüber den kreisfreien Städ-

ten hat, über Reserven zur Unterbringung von Personen in einem akzeptablen Mietniveau. Containerstandorte wurden zwar ermittelt, werden jedoch aus Sicht der Kommunen nicht benötigt. Zur Rückführung von Personen über deren Asylgesuch negativ entschieden wurde, teilt der Vorsitzende mit, dass 2 Personen abgeschoben wurden und 58 Personen freiwillig ausreisten. Bei Abschiebungen auf der Ebene des Landkreises zeigt sich häufig die Problematik, dass Hinderungsgründe verschiedener Art, so z.B. fehlende Papiere oder medizinische Probleme, bestehen oder Personen sich der Abschiebung entziehen indem sie untertauchen. Eine der zukünftigen Herausforderungen wird in dem zu erwartenden Familiennachzug, insbesondere aus Syrien, sein.

Kreisbeigeordnete Rüttger erläutert die aktuelle Situation anhand des Asyl-Lageberichts, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Hinsichtlich der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge teilt der Erste Kreisbeigeordnete Potje mit, dass im laufenden Jahr bereits 4 Maßnahmen beendet wurden und aktuell 13 männliche und 2 weibliche Minderjährige in Maßnahmen der Jugendhilfe sind. 10 Jugendliche in Heimunterbringung (CJD Neustadt, Jugendhof Haßloch, St. Rafael Altleiningen, Ev. Kinderheim Niederwörresbach), 4 in Betreuten Wohnen (Jugendhof Haßloch, Don Bosco Helenenberg, ASiV Grünstadt), 1 Unterbringung erfolgt innerhalb einer Familie in Grünstadt. Es ist anzumerken, dass bei den Maßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe eine 100 % Kostenübernahme durch das Land erfolgt. Zur weiteren Entwicklung, prognostiziert das Land bis Ende des Jahres insgesamt 37 Jugendliche, die in Maßnahmen aufzunehmen sind und für das kommende Jahr 62. Auf Nachfrage von Kreistagsmitglied Rung-Braun, FWG-Fraktion, teilt der Erste Kreisbeigeordnete mit, dass die Jugendlichen bei ihrer Ankunft durchgehend hochgradig traumatisiert sind.

Auf Nachfrage zur Koordinierung von Frau Werner, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, teilt der Vorsitzende mit, dass die entsprechende Stelle bei der Caritas, die über den Kreis finanziert wird, noch nicht besetzt wurde.

Zur Beschulung der Kinder von Asylsuchenden/Flüchtlingen teilt der Vorsitzende mit, dass die Einschulungen gut funktionieren und zunächst für die Kinder Sprachunterricht erfolge. Hinsichtlich der Schulwahl bedarf es noch Abstimmung, problematisch sind hier die fehlenden Informationen über Vorbildung und Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler. Grundsätzlich sieht der Vorsitzende auch bei den Gymnasien Potential zur Beschulung dieser Heranwachsenden.

Für die AfD-Fraktion stellt Kreistagsmitglied Kräher dem Vorsitzenden die Frage, ob dieser einen sogenannten Brandbrief an die Bundeskanzlerin zur Flüchtlingspolitik mit unterzeichnet habe. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass auf der politischen Eben der Landkreise hierzu keine Veranlassung besteht.

Zur Unterbringungssituation, teilt die Verwaltung mit, dass z.Zt. maximal 20 Personen zusammen untergebracht werden. Auch erfolgt bei Personen, die nicht im Familienverbund stehen, die Unterbringung geschlechtergetrennt um Übergriffe zu vermeiden. Zu den Gründen für die mitunter lange Zeitdauer bis Stellung des Asylantrages, wird erläutert, dass die formelle Antragstellung über das Bundesamt für Migration und

Flüchtlinge (BAMF) erfolgt und sich durch die Kapazitätsprobleme des Amtes zeitliche Verschiebungen ergeben.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Drucksache

Gremium:

Kreistag

Sitzung am:

Mittwoch, 07.10.2015

Sitzung / Abstimmung :

| | | | | | | |
|--|---|---------------------------------------|---|--------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> entscheidend | <input type="checkbox"/> beratend | <input type="checkbox"/> offen | <input type="checkbox"/> geheim | <input type="checkbox"/> namentlich |
| <input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag | <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss | | <input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag | | | |
| <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: | | | | | |
| <u> </u> JA -Stimmen | <u> </u> Nein -Stimmen | <u> </u> Enthaltungen | | | | |

Tagesordnung:

Bericht über das Projekt Willkommensbehörde

Beschluss:

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Thomas Koepf vom Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz GmbH stellt das Projekt „Willkommensbehörde“ anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Auf Nachfrage hinsichtlich der Kosten teilt Herr Koepf mit, dass diese aufgrund der länderübergreifenden Projektierung nicht genau definiert werden können. Kostenträger des ersten Projekts „Stärkung der Serviceorientierung und interkulturellen Ausrichtung von Ausländerbehörden in Rheinland-Pfalz“ wurden die Kosten vom Land Rheinland-Pfalz getragen, wogegen das neue Projekt „Ausländerbehörden 2015 – Stärkung der Willkommenskultur in Rheinland-Pfalz und Niedersachsen“ aus Mitteln der EU finanziert wird. Dem Landkreis Bad Dürkheim selbst entstehen durch die Projekte selbst

keine finanziellen Belastungen, ob Folgekosten durch die Umsetzung von Projektinhalten entstehen liegt in der Entscheidung des Kreises selbst.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Drucksache

Gremium:

Kreistag

Sitzung am:

Mittwoch, 07.10.2015

Sitzung / Abstimmung :

| | | | | | | |
|--|--|---|-----------------------------------|---|---------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> entscheidend | <input type="checkbox"/> beratend | <input type="checkbox"/> offen | <input type="checkbox"/> geheim | <input type="checkbox"/> namentlich |
| <input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag | | <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss | | <input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag | | |
| <input type="checkbox"/> einstimmig | | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: | | | | |
| __ JA -Stimmen | | __ Nein -Stimmen | | __ Enthaltungen | | |

Tagesordnung:

Aktuelle Entwicklungen im Job-Center Deutsche Weinstraße;
Mündlicher Vortrag durch die Geschäftsführerin Frau David

Beschluss:

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Frau David erläutert die Entwicklung anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Zu den steigenden Flüchtlingszahlen erläutert sie, dass dies aktuell noch keine großen Auswirkungen auf die Arbeit des Job-Center hat, jedoch damit zu rechnen ist, dass diese Problematik in den nächsten beiden Jahren auch beim Job-Center ankommen werde. In diesem Zusammenhang weist sie darauf hin, dass bereits die wichtigsten Antragsformulare auch in den gängigsten Sprachen vorliegen, Dolmetscherdienste bei Kundenberatungen in Anspruch genommen werden können und für die Mitarbeiter/innen die Möglichkeit zur sprachlichen Weiterbildung geschaffen wurde.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 5

Drucksache **148/2015**

Gremium:

Kreistag

Sitzung am:

Mittwoch, 07.10.2015

Sitzung / Abstimmung :

| | | |
|---|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich | <input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend | <input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich |
| <input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag | <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss | <input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag |
| <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: | |
| <input type="checkbox"/> JA-Stimmen | <input type="checkbox"/> Nein-Stimmen | <input type="checkbox"/> Enthaltungen |

Tagesordnung:

Kreiskrankenhaus Grünstadt; Jahresabschluss / Jahresbericht zum 31.12.2014

Beschluss:

1. Der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss 2014, dessen Bilanz zum 31.12.2014 auf der Vermögens- und Schuldenseite 40.092.359,42 und dessen Erfolgsrechnung mit einem Bilanzgewinn von € 36.343,52 schließt, wird festgestellt.
2. Der Zuführung eines Betrages von € 900.000,-- zu Gewinnrücklagen wird zugestimmt.
3. Der Bilanzgewinn nach Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen und Zufluss zur Gewinnrücklage beläuft sich auf € 36.343,52 und wird auf neue Rechnung verbucht.
4. Der Verwaltung wird Entlastung erteilt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage und hierbei insbesondere auf die Feststellungen des Wirtschaftsprüfers hinsichtlich der hohen Reserve über die das Kreiskrankenhaus Grünstadt ausweisen kann. Das Kreiskrankenhaus stellt zwar ein kleines aber dennoch sehr erfolgreich tätiges Haus dar, so der Vorsitzende weiter. Es wird jedoch auch die Sorge getragen, dass durch die zu erwartenden Neuregelungen des Krankenhausstrukturgesetzes die Finanzausstattung des Kreiskrankenhauses deutlicher geringer ausfallen werde.

Für die CDU-Fraktion stellt Kreistagsmitglied Sauer mit dem Jahresabschluss ein weiteres Kapitel einer langjährigen Erfolgsgeschichte fest. Aus der Tätigkeit des Kreiskrankenhauses ergeben sich weder negative Bemerkungen, noch negative Schlagzeilen. Insbesondere ist anzumerken, dass bei Investitionen der Eigenanteil des Krankenhauses stets in Jahresfrist erwirtschaftet werde.

Auch Kreistagsmitglied Dormann sieht das Kreiskrankenhaus für die SPD-Fraktion in einer Spitzenfunktion hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit. Ebenfalls zu betonen ist die Tatsache, dass durch die Anschaffung eines MRT wieder eine nicht unerhebliche Versorgungslücke in der Region geschlossen wurde. Auch stelle der Wirtschaftsprüfer fest, dass das Kreiskrankenhaus Bad Dürkheim eine herausragende Stellung unter den vergleichbaren Häusern einnimmt.

Für die FWG-Fraktion appelliert Kreistagsmitglied Adam an die großen Parteien, das Krankenhausstrukturgesetz nochmals gründlich zu überdenken.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vermisst im vorliegenden Jahresabschluss/Jahresbericht Aussagen hinsichtlich der Arbeitsbelastung und Arbeitszufriedenheit der Krankenhausmitarbeiter/innen. Insbesondere übt die Fraktion Kritik an den gestiegenen Fallzahlen für das Pflegepersonal.

Es herrscht Einvernehmen über die vier Punkte der Beschlussvorlage gemeinsam abzustimmen.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 6

Drucksache **089/2015**

Gremium:

Kreistag

Sitzung am:

Mittwoch, 07.10.2015

Tagesordnung:

Nachwahl eines Mitgliedes im Sportstättenbeirat

Beschluss:

Frau Ellen Messner-Vogelesang, Bad Dürkheim, wird als Mitglied in den Sportstättenbeirats des Landkreises Bad Dürkheim gewählt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Das Stimmrecht des Vorsitzenden, Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, ruhte bei der Wahlhandlung gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.

Es wurde durch einstimmigen Beschluss festgelegt, die Wahl offen, durch Handzeichen, durchzuführen (vgl. § § 33 Abs. 5 letzter Halbsatz LKO).

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 7

Drucksache

Gremium:

Kreistag

Sitzung am:

Mittwoch, 07.10.2015

Sitzung / Abstimmung :

| | | |
|---|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich | <input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend | <input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich |
| <input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag | <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss | <input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag |
| <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: | |
| <input type="checkbox"/> JA-Stimmen | <input type="checkbox"/> Nein-Stimmen | <input type="checkbox"/> Enthaltungen |

Tagesordnung:

Nachwahl eines Mietglieds/Stellvertretender Mitglieder im Rechnungsprüfungsausschuss des Landkreises Bad Dürkheim

Beschluss:

Herr Harald Tschischka, Freinsheim, wird als Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss des Landkreises Bad Dürkheim gewählt.

Herr Prof. Dr. Hilmar Ehrlich, Ruppertsberg, und Herr Dr. Klaus Matthias, Weisenheim am Berg, werden als stellvertretende Mitglieder in den Rechnungsprüfungsausschuss des Landkreises Bad Dürkheim gewählt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr Walter Hafner, Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss verstorben ist.

Herr Andreas Berger, Stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss, hat mit Datum 02. Oktober 2015 sein Mandat niedergelegt.

Es sind daher gemäß § 39 Abs. 1 LKO i. V. m. § 27 Abs. 7 der GeschO des Kreistages entsprechende Nachfolger / Nachfolgerinnen zu wählen.

Das Vorschlagsrecht hat dabei jeweils die politische Gruppe, die auch das ursprüngliche Vorschlagsrecht ausübte.

Sowohl Herr Hafner, als auch Herr Berger wurden auf Vorschlag der FDP-Fraktion in den Ausschuss gewählt.

Die Fraktion schlägt Herrn Harald Tschischka, Freinsheim, als Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss vor. Bisher fungierte Herr Tschischka als 2. Stellvertretendes Mitglied der Fraktion im Ausschuss. Als 1. Stellvertretendes Mitglied schlägt die Fraktion Herrn Prof. Dr. Hilmar Ehrlich, Ruppertsberg, vor und als 2. Stellvertretendes Mitglied Herrn Dr. Klaus Matthias, Weisenheim am Berg.

Das Stimmrecht des Vorsitzenden, Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, ruhte bei der Wahlhandlung gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.

Es wurde durch einstimmigen Beschluss festgelegt, die Wahl offen, durch Handzeichen, durchzuführen (vgl. § § 33 Abs. 5 letzter Halbsatz LKO).

